

# Geschichte



In der zweiten Woche des Jahres 1981 trafen sich Karl-Heinz Malzer und Renate Malzer (Jugendreferenten des FSB) und Jugendliche verschiedensten Alters zur ersten Sing- und Musizierwoche in der Musikakademie Hammelburg. Die Teilnehmer, welche aus Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und der Oberpfalz angereist waren, erlebten eine intensive Woche im Geist der musikalischen Erziehung.

Diese Tage hinterließen bei den Beteiligten einen so positiven Eindruck, daß sich aus dieser ersten Singwoche im Lauf der Jahre der Jugendchor des Fränkischen Sängerbundes entwickelte. Ein hervorragendes Gemeinschaftsgefühl festigte die Gruppe, die im Laufe der Jahre regen Zuspruch erhielt. So wuchs die Zahl der engagierten Mitglieder bis über 100 Teilnehmer, wobei sich eine feste Stammgröße von etwa 70 Sängerinnen und Sängern etablierte. Obgleich die Jugendlichen verschiedenen Altersgruppen angehören, wobei sich das Spektrum von 13–27 weitet, und sich die unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen vom Auszubildenden über Abiturienten,

Bundeswehrangehörigen, Zivildienstleistenden, Schülern und Studenten bis zu berufstätigen Mitgliedern erstrecken, wird durch das musikalische Interesse und Engagement der Mitglieder eine qualitativ hochstehende Leistung angestrebt.

Die musikalische Breite reicht von der Gregorianik bis hin zur Aleatorik und europäischen Folklore. Die heterogene Struktur des Chores äußert sich in dieser musikalischen Vielfaltigkeit, die durch die aufgeschlossene Haltung des Dirigenten Karl-Heinz Malzer über die Jahre hinweg unterstützt und gefördert wurde. Neben vielen Konzertauftritten, in Aschaffenburg, Regensburg, Würzburg, Nürnberg, München, auf der Zugspitze und weiteren Aufführungen hatte der Chor zwei Auslandsaufenthalte. Der erste Auftritt erfolgte in Rotterdam, als Gastchor des „Rotte’s mannenkoor“.

Im Jahr 1990 wurde zum ersten Mal in der Geschichte des FSB eine Partnerschaft mit dem Jugendchor „Kalinka“ aus Liberec (ČSFR) aufgenommen. Neben wertvollen musikalischen Eindrücken wurden so auch private Kontakte geschlossen.

Der Träger des Jugendchores, der FSB, hat somit den Jugendlichen neben dem musikalischen auch den europäischen Geist vermittelt, wobei sich diese Erfahrung si-

cher noch weiter in der Entwicklung dieses Chores manifestieren wird.

*von Alexander Kronwald  
(Auszug aus der Festschrift zum 10-jährigen Jubiläum 1991)*



*Vor der Kirche in Bad Brückenu am 01. Juli 1989 – Europatag der Musik und Verleihung des Valentin-Becker-Preises*